

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Stadtrates der Stadt Kirchberg im Ratskeller des Rathauses Kirchberg vom 23. März 2023

A n w e s e n d:

Unter dem Vorsitz
vom 1. Beigeordneten Manfred Kahl

Andreas Benke	2. Beigeordneter
Katharina Monteith	3. Beigeordnete
Hans-Dieter Aßmann	Ratsmitglied
Claudia Dillmann-Stipp	Ratsmitglied
Roberto Iannitelli	Ratsmitglied
Ernst-Ludwig Klein	Ratsmitglied
Johannes Elter	Ratsmitglied
Christian Lauer	Ratsmitglied
Eric Müller	Ratsmitglied
Udo Schreiber	Ratsmitglied
Angelika Schwaab	Ratsmitglied
David Sindhu	Ratsmitglied
Guido Weber	Ratsmitglied
Peter Weber	Ratsmitglied
Axel Weirich	Ratsmitglied
Sascha Wieß	Ratsmitglied
Rudolf Windolph	Ratsmitglied
Harald Wüllenweber	Ratsmitglied

Es fehlte(n):

Hans-Peter Kemmer	Ratsmitglied
Linda Kemmer	Ratsmitglied
Jürgen Tappe	Ratsmitglied
Dr. Jochen Wagner	Ratsmitglied

Ferner anwesend:

Stadtbürgermeister Werner Wöllstein
Kay Jakoby vom Ingenieurbüro Jakoby+Schreiner aus Kirchberg zu TOP 3
Daniel Dillig von DILLIG architekten aus Simmern zu TOP 4

Von der Verwaltung anwesend:

Verwaltungsrat Alwin Reuter als Schriftführer

Beginn: 20.05 Uhr

Ende: 22.15 Uhr

Der 1. Beigeordnete Manfred Kahl eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Stadtrat ordnungsgemäß eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig ist.

Auf Antrag des Vorsitzenden wurde ein neuer TOP 8 „Annahme von Spenden“ einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen. Der bisherige Punkt 8 „Mitteilungen, Anfragen, Wünsche und Anregungen“ wurde zu Punkt 9.

TOP 1: Einwohnerfragestunde

Beigeordneter Manfred Kahl erteilte der anwesenden Einwohnerschaft die Möglichkeit, Fragen an ihn und den Rat zu richten. Es gab jedoch keine Wortmeldungen.

TOP 2: Annahme der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 23.02.2023

Gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 23. Februar 2023 wurden keine Einwendungen erhoben.

TOP 3: 6. Änderung des Bebauungsplanes „Industriegebiet an der B 421“ -Annahme Planentwurf-

Herr Dipl.Ing. (FH) Kay Jakoby vom beauftragten Ingenieurbüro für Bauwesen Jakoby + Schreiner, wurde gemäß § 35 Abs. 2 GemO ausdrücklich beigeladen, um Erläuterungen zu der Planungsabsicht und der Entwurfsfassung geben zu können, Fragen zur Planung zu beantworten und die Angelegenheit mit ihm erörtern zu können.

(Einstimmiger Beschluss)

In der Sitzung des Stadtrates am 23.02.2023 war bereits der Aufstellungsbeschluss gefasst und die Auftragsvergabe für die 6. Änderung des Bebauungsplanes „Industriegebiet an der B 421“ beschlossen worden. Wegen Erkrankung des beauftragten Planers konnten seinerzeit die konkreten Planänderungen nicht rechtzeitig zusammengestellt werden und er konnte auch nicht an der Sitzung teilnehmen. Dies wurde nun nachgeholt.

In Ergänzung des vorherigen Beschlusses stellte Herr Dipl.Ing. (FH) Kay Jakoby das Ergebnis der Vorprüfung zu den Festsetzungen des Bebauungsplanes „Industriegebiet an der B 421“ und seine zusammengestellten Vorschläge für einzelne Änderungen im Detail vor. Aus dem Rat heraus ergaben sich keine weiteren Fragen.

Der Stadtrat nahm den vorgelegten Entwurf der 6. Änderung des Bebauungsplanes „Industriegebiet an der B 421“ als Planungsgrundlage an. Zum konkreten Inhalt wird auf die Planungsunterlagen des Büros Jakoby + Schreiner vom 15. März 2023 verwiesen.

Die Verwaltung wurde beauftragt, nach Zusammenstellung der vorbesprochenen Planunterlagen das erforderliche Beteiligungsverfahren für die Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Absatz 2 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Absatz 2 BauGB durchzuführen. Da die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, genügt ein vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB. Wegen den geringen Auswirkungen und der abgegrenzten Betroffenheit kann von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 BauGB und § 4 Absatz 1 BauGB abgesehen werden (§ 13 Absatz 2 Satz 1 Ziffer 1 BauGB).

(Einstimmiger Beschluss)

TOP 4: Vorstellung des derzeitigen Planungsstandes der kath. Kindertagesstätte durch das Büro DILLIG, Simmern

Herr Daniel Dillig vom beauftragten Büro DILLIG architekten aus Simmern wurde gemäß § 35 Abs. 2 GemO ausdrücklich beigeladen, um das Projekt vorzustellen, Erläuterungen zu dem derzeitigen Planungsstand des Kindergartenneubaus zu geben und Fragen zu beantworten. (Einstimmiger Beschluss)

Herr Dillig stellte anhand einer Präsentation den Planentwurf, der dem beim Land gestellten Zuwendungsantrag zugrunde liegt, vor. Er erläuterte ausführlich das Raumkonzept und die geplante Anbindung an den derzeit im Bau befindlichen Erweiterungsbau des bestehenden Kindergartens. Er veranschaulichte dies am Grundriss und an den Ansichten des geplanten Baukörpers. Er beantwortete Fragen aus dem Rat zur Bauausführung und zu den Baumaterialien. Herr Dillig gab auch eine kurze Übersicht über einen möglichen Bauzeitenplan. Hiernach wäre voraussichtlich ein Baubeginn Mitte nächsten Jahres realistisch. Dies sei aber von vielen Faktoren abhängig.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung für die Vergabe von Bauleistungen für den Anbau der Kindertagesstätte Gänsacker

Im Zuge des beschlossenen Anbaus des städtischen Kindergartens „Gänsacker“ wurden durch das beauftragte Planungsbüro DILLIG architekten GmbH, Bahnhofsplatz 5, 55469 Simmern, die Ausschreibungsunterlagen der nachfolgenden Bauleistungen vorbereitet, durch die zentrale Vergabestelle der Verbandsgemeinde Kirchberg ausgeschrieben und submittiert.

a) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Elektroarbeiten

Bei der beschränkten Ausschreibung wurden die folgenden Firmen aufgefordert an der Ausschreibung teilzunehmen.

1. elektro-caspari, 55491 Büchenbeuren
2. Informationstechnik Peitz- Vier, 55490 Gemünden
3. Elektro Lauer, 55481 Kirchberg
4. Elektro-Franzen Nachf. Arnold&Berg GmbH, 55481 Kirchberg
5. ERN Elektrosysteme Rhein- Nahe GmbH, 5 55469 Simmern

Zum Submissionstermin lagen von 2 Fachfirmen über die elektronische Vergabeplattform jeweils ein Angebot vor.

Nr.	Name und Anschrift des Bieters	Angebots- summe €	Anzahl der Ne- benan- gebote	Preis- nachlass (v.H.)	nachgerechnete Angebotssumme brutto €	%
1	2	3	4	5	6	7
1	elektro-caspari, Büchenbeuren	101.774,27	-	-	102.845,27	100,00
2	Bieter 2	102.896,38	-	-	102.955,88	100,11

Nach Auswertung des Leistungsverzeichnisses liegt der wirtschaftlichste Angebotspreis bei 102.845,27 € (brutto). Die Angemessenheitsprüfung gab keinen Anlass zur Vermutung, dass der angebotene Gesamtpreis unangemessen niedrig ist oder in einem Missverhältnis zur Leistung steht. Auffällige Abweichungen im Einzelpreis verschiedener Positionen, die größeren Einfluss auf den Gesamtpreis haben, wurden bei keinem der Bieter festgestellt. Die Einheitspreise der Erstbietenden wurden geprüft und als angemessen erkannt. Zudem lässt der eher geringe Abstand zum Nächstbietenden vermuten, dass die Preise auskömmlich sind. Die Einheitspreise/Der Gesamtpreis lässt eine einwandfreie Ausführung erwarten.

Das Architekturbüro DILLIG und die Verwaltung schlugen vor, den Auftrag nach den vorliegenden Angebotsunterlagen an die Bieterin elektro-caspari, 55491 Büchenbeuren zu vergeben. Der Stadtrat beschloss die Fa. elektro-caspari, 55491 Büchenbeuren, mit den Elektroarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von 102.845,27 € zu beauftragen.

(Einstimmiger Beschluss)

Die Ratsmitglieder Christian Lauer und Hans-Dieter Aßmann nahmen gem. § 22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

b) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Sanitär- Heizung

Bei der beschränkten Ausschreibung wurden die folgenden Firmen aufgefordert an der Ausschreibung teilzunehmen.

1. Michael Weyand Heizung –Sanitär, 55481 Schwarzen
2. Backes Heizungsbau GmbH & Co. KG, 55469 Simmern
3. Marco Dohr Heizung, Sanitär und Lüftung, 56856 Zell
4. Massmann GmbH, 56865 Blankenrath
5. Fink und Gewehr, 55491 Büchenbeuren
6. Dämgen Haustechnik GmbH, 55469 Oppertshausen
7. Augustin Haustechnik GmbH, 55469 Simmern
8. Wust & Heck GmbH, 55481 Kirchberg

Bei der öffentlichen Ausschreibung haben 2 Fachfirmen über die elektronische Vergabeplattform jeweils ein Angebot abgegeben.

Nr.	Name und Anschrift des Bieters	Angebotssumme €	Anzahl der Nebenangebote	Preisnachlass (v.H.)	nachgerechnete Angebotssumme brutto €	%
1	2	3	4	5	6	7
1	Wust u Heck, Kirchberg	98.240,12	-	-	98.240,12	100,00
2	Bieter 2	109.934,52	-	-	109.934,52	111,90

Nach Auswertung des Leistungsverzeichnisses liegt der wirtschaftlichste Angebotspreis bei 98.240,12 € (brutto). Die Angemessenheitsprüfung gab keinen Anlass zur Vermutung, dass der angebotene Gesamtpreis unangemessen niedrig ist oder in einem Missverhältnis zur Leistung steht. Aufgrund aktueller Marktgegebenheiten gibt es große Schwankungen in den Preisgestal-

tungen. Die Einheitspreise der Erstbietenden wurden geprüft und als angemessen erkannt. Zudem lässt der Abstand zum Nächstbietenden vermuten, dass die Preise auskömmlich sind. Die Einheitspreise/Der Gesamtpreis lässt eine einwandfreie Ausführung erwarten.

Das Architekturbüro DILLIG und die Verwaltung schlugen vor, den Auftrag nach den vorliegenden Angebotsunterlagen an die Bieterin Wust & Heck GmbH, 55481 Kirchberg zu vergeben.

Der Stadtrat beschloss die Fa. Wust & Heck GmbH, 55481 Kirchberg, mit den Sanitär- und Heizungsbauarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von 98.240,12 € zu beauftragen.

(Einstimmiger Beschluss)

c) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Lüftung

Bei der beschränkten Ausschreibung wurden die folgenden Firmen aufgefordert an der Ausschreibung teilzunehmen.

1. Michael Weyand Heizung –Sanitär, 55481 Schwarzen
2. Backes Heizungsbau GmbH & Co. KG, 55469 Simmern
3. Marco Dohr Heizung, Sanitär und Lüftung, 20 56856 Zell
4. Massmann GmbH, 56865 Blankenrath
5. Fink und Gewehr, 55491 Büchenbeuren
6. Dämmen Haustechnik GmbH, 55469 Oppertshausen
7. Augustin Haustechnik GmbH, 55469 Simmern
8. Wust & Heck GmbH, 55481 Kirchberg

Bei der öffentlichen Ausschreibung haben 2 Fachfirmen über die elektronische Vergabeplattform jeweils ein Angebot abgegeben.

Nr.	Name und Anschrift des Bieters	Angebotssumme €	Anzahl der Nebenangebote	Preisnachlass (v.H.)	nachgerechnete Angebotssumme brutto €	%
1	2	3	4	5	6	7
1	Wust u Heck, Kirchberg	108.844,59	-	-	108.844,59	100,00
2	Bieter 2	125.169,27	-	-	125.169,27	115,00

Nach Auswertung des Leistungsverzeichnisses liegt der wirtschaftlichste Angebotspreis bei 108.844,59 € (brutto). Die Angemessenheitsprüfung gab keinen Anlass zur Vermutung, dass der angebotene Gesamtpreis unangemessen niedrig ist oder in einem Missverhältnis zur Leistung steht. Aufgrund aktueller Marktgegebenheiten gibt es große Schwankungen in den Preisgestaltungen. Die Einheitspreise der Erstbietenden wurden geprüft und als angemessen erkannt. Zudem lässt der eher geringe Abstand zum Nächstbietenden vermuten, dass die Preise auskömmlich sind. Die Einheitspreise/Der Gesamtpreis lässt eine einwandfreie Ausführung erwarten. Das Architekturbüro DILLIG und die Verwaltung schlugen vor, den Auftrag nach den vorliegenden Angebotsunterlagen an die Bieterin Wust & Heck GmbH, 55481 Kirchberg zu vergeben.

Der Stadtrat beschloss die Fa. Wust & Heck GmbH, 55481 Kirchberg, mit den Lüftungsbauarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von 108.844,59 € zu beauftragen.

(Einstimmiger Beschluss)

d) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Trockenbauarbeiten

Bei der öffentlichen Ausschreibung haben 12 Fachfirmen über die elektronische Vergabeplattform jeweils ein Angebot abgegeben.

Nr.	Name und Anschrift des Bieters	Angebotssumme €	Anzahl der Nebenangebote	Preisnachlass (v.H.)	nachgerechnete Angebotssumme brutto €	%
1	2	3	4	5	6	7
1	Münch GmbH, Hauptstr. 58, 56761 Hambuch	64.232,92	-	-	64.232,92	100,00
2	Bieter 2	65.522,83	-	-	65.522,83	102,01
3	Bieter 3	73.697,77	-	-	73.697,77	112,48
4	Bieter 4	73.854,02	-	-	73.854,02	114,98
5	Bieter 5	82.330,75	-	-	82.330,75	128,18
6	Bieter 6	85.089,61	-	2,5	84.098,29	130,93
7	Bieter 7	85.163,14	-	-	85.163,14	132,58
8	Bieter 8	86.880,11	-	-	86.880,11	135,26
9	Bieter 9	87.550,68	-	-	87.550,68	136,30
10	Bieter 10	92.226,26	-	-	92.226,26	143,58
11	Bieter 11	101.919,85	-	-	101.919,85	158,67
12	Bieter 12	111.607,90	-	-	122.317,90	190,43

Nach Auswertung des Leistungsverzeichnisses liegt der wirtschaftlichste Angebotspreis bei 64.232,92 € (brutto). Die Angemessenheitsprüfung gab keinen Anlass zur Vermutung, dass der angebotene Gesamtpreis unangemessen niedrig ist oder in einem Missverhältnis zur Leistung steht. Aufgrund aktueller Marktgegebenheiten gibt es große Schwankungen in den Preisgestaltungen.

Das Architekturbüro DILLIG und die Verwaltung schlugen vor, den Auftrag nach den vorliegenden Angebotsunterlagen an die Bieterin Münch GmbH, Hauptstr. 58, 56761 Hambuch zu vergeben.

Der Stadtrat beschloss die Fa. Münch GmbH, 56761 Hambuch, mit den Trockenbauarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von 64.232,92 € zu beauftragen.
(Einstimmiger Beschluss)

TOP 6: Beauftragung VGV-Verfahren Neubau kath. Kita Kirchberg - TGA und Statik -

Folgende Leistungen werden im Zuge des beschlossenen Neubaus der katholischen Kindertagesstätte notwendig.

Gemäß Vergabevorschrift (VGV) muss in einem EU-Verhandlungsverfahren eine Ausschreibung zur Findung des TGA-Planers (Technische Gebäudeausrüstung wie Elektrik, Heizung, Lüftung) und des Tragwerkplaners vorgenommen werden.

Für die Durchführung des vorgenannten VGV-Verfahren wurde die HS Gesellschaft für Projektsteuerung und Baumanagement mbH, Mainz, aufgefordert ein Angebot abzugeben. Nach technischer und rechnerischer Prüfung beläuft sich das Angebot auf folgende Summe:

HS Gesellschaft für Projektsteuerung und Baumanagement mbH, Mainz

VGW Verfahren Los 2 TGA komplett	7.996,80 €
VGW Verfahren Los 3 Tragwerksplaner	<u>7.996,80 €</u>
Gesamt brutto	<u>15.993,60 €</u>

Die Bauabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung Kirchberg schlug vor, den Auftrag der Leistung für die Durchführung eines VGV-Verfahrens an die Bieterin HS Gesellschaft für Projektsteuerung und Baumanagement mbH, Mainz, gemäß ihres Angebotes in Höhe von 15.993,60 € zu vergeben.

Der Stadtgemeinderat beschloss, den Auftrag der Leistung für die Durchführung eines VGV-Verfahrens an die Bieterin HS Gesellschaft für Projektsteuerung und Baumanagement mbH, Mainz, gemäß ihres Angebotes in Höhe von 15.993,60 € zu vergeben.

Vor der Vergabe der Leistungen muss die Zustimmung aller 15 dem Kindergartenbezirk angehörenden Gemeinden vorliegen. Aktuell haben 14 Gemeinden zugesagt, die Ortsgemeinde Heinzenbach hat gegen den Beschluss gestimmt. Bei einer Beauftragung ohne die fehlende Zustimmung wird das Finanzrisiko einseitig auf den Bauträger der Einrichtung, hier die Stadt Kirchberg verlagert. Die Stadt muss dann die Kosten vorfinanzieren oder schlimmstenfalls ganz abschreiben. In Zahlen beläuft sich der Anteil der Ortsgemeinde Heinzenbach mit einem Anteil von rd. 5,4 % auf 799,68 €.

(Einstimmiger Beschluss)

TOP 7: Zwischenbericht Arbeitskreis „Verkehrskonzept“ der Stadt Kirchberg

Der 1. Beigeordnete Manfred Kahl und zugleich Vorsitzender des Arbeitskreises „Verkehrskonzept“ erläuterte kurz, dass sich der Arbeitskreis aus jeweils zwei Vertretern aller Fraktionen zusammensetzt. Er informierte darüber, dass seit Bestehen des Arbeitskreises sechs Sitzungen stattfanden und man sich zweimal mit dem Leiter des Ordnungsamtes traf. Am 13.12. des vergangenen Jahres besichtigte man zusammen mit dem Ordnungsamt und der Polizei potentielle Gefahrenstellen. In Kürze soll eine weitere Besichtigung unter Beteiligung des LBM folgen. Manfred Kahl schilderte, was man auf Initiative des Arbeitskreises hin schon erreicht hat (Piktogramme an Ortseingangsstraßen, Blinkleuchten an Fußgängerübergängen in der Kappeler Straße etc.) und welche Punkte man kurz- oder mittelfristig noch angehen möchte bzw. wo nach Ansicht des Arbeitskreises noch dringender Handlungsbedarf besteht. Einzig der Innenstadtbereich bereite dem Arbeitskreis Kopfzerbrechen. Hier sieht man die Notwendigkeit, einen Fachplaner zu beauftragen. Entsprechende Gelder sollen im Haushalt für 2023 eingestellt werden. Im Laufe der Beratungen wurde aus den Reihen des Rates angeregt, Geschwindigkeitsanzeigen an den Ortseingängen zu installieren.

TOP 8: Annahme einer Spende

Herr Ernst-Ludwig Klein, wohnhaft Oberstr. 8a in 55481 Kirchberg, hat der Stadt Kirchberg ein Storchennest, bestehend aus einem ehemaligen Strommast (600,00 €) und einer Plattform aus Melen PE (400,00 €), gespendet.

Die für das Aufstellen des Storchennestes notwendigen Baggerarbeiten (sechs Stunden zu je 100,00 €) wurden von den Firmen Ralf Weishaupt, Mühlenweg 2 in 55481 Schwarzen und Quær GbR, Schulstr. 6 in 55487 Niedersohren, unentgeltlich ausgeführt.

Der Stadtrat beschloss die Annahme der Sachspende in Höhe von insgesamt 1.600,00 €.

Herr Ernst-Ludwig Klein nahm gem. § 22 GemO an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

(Beschlossen bei 1 Enthaltung)

TOP 9: Mitteilungen, Anfragen, Wünsche und Anregungen

a) Bauarbeiten in der Stadt Kirchberg

Der 1. Beigeordnete Manfred Kahl teilte folgendes mit:

- Die Bauarbeiten im Baugebiet „Vorderer Wolf“ haben pünktlich zum 02. März mit den Arbeiten für den Regen- und Schmutzwasserkanal begonnen
- Die Baustelleneinweisungen für die drei Lose im Industriegebiet II erfolgten am 17.02. (Erschließung Süd), am 03.03. (Erschließung Nord) und am 10.03. (Innere Erschließung). Die Bauarbeiten für die Lose „Süd“ und „Nord“ wurden zwischenzeitlich auch aufgenommen. Mit der „Inneren“ Erschließung wird kurzfristig begonnen.
- Der Anbau der Kindertagesstätte Gänsacker schreitet gut voran. Der Rohbau sollte in Kürze fertiggestellt sein.
- Für den Bau der Linksabbiegespur auf der B 421 ist der Landesbetrieb Mobilität verantwortlich. Hier hat die Stadt keinerlei Einfluss auf die Bauabwicklung und mögliche Verkehrsbeschränkungen.

b) Briefkästen in der Stadt

Ratsmitglied Rudolf Windolph regte an, dass man seitens der Stadt auf die Verantwortlichen der Post zugehen sollte, um die wenigen noch vorhandenen Briefkästen besser über das Stadtgebiet zu verteilen.

c) Fußläufige Verbindung Nordwall/Obertorplatz

Ratsmitglied Angelika Schwaab regte an, eine befestigte Verbindung über den Grünstreifen zwischen dem Nordwall und dem Obertorplatz im Bereich von „Lena`s Blume“ herzustellen. Der Vorsitzende konnte hieraufhin mitteilen, dass dies schon auf der Agenda der Stadt stehe und kurzfristig in Angriff genommen werde.

d) Taubenplage/Vogelplage

Ratsmitglied Udo Schreiber teilte mit, dass er zum wiederholten Mal von einer Einwohnerin der Stadt auf eine bestehende Taubenplage/Vogelplage hingewiesen wurde und sie gerne wissen möchte, was die Stadt zu tun gedenkt.

Manfred Kahl
1. Beigeordneter

Alwin Reuter
Schriftführer